

Der Münchner Radentscheid
Domagkstraße

Grundzüge der Planung

Grundsätzlich ist ein Parkplatzentfall zur Einrichtung breiterer, beidseitiger Radverkehrsanlagen notwendig. Die Nordseite ist überwiegend anbaufrei, auf der Südseite ist mehrheitlich Gewerbe vorhanden. Das Parkangebot beinhaltet u.a. Mischparken, Parkscheibenregelung, einen Taxistandplatz und Ladeinfrastruktur. Nach Möglichkeit sollen die bereits vorhandenen Radverkehrsanlagen verbreitert werden.

Steckbrief

Straße	Domagkstraße
Anzahl Fahrstreifen	2x1
Verkehrsstärke Kfz/24h	ca. 10.000 – 14.000
Parkplatzangebot	beide Straßenseiten insgesamt ca. 150
Verkehrsstärke Rad	ca. 1.300 in 8h
Streckenlänge in km	1,5 km
Radverkehrsinfrastruktur Bestand	abschnittsweise Radfahrstreifen bzw. nicht richtlinienkonformer getrennter F+R-Weg
Stadtratsbeschluss	September 2020

Bemerkung

wichtige Radverkehrsverbindung (beschilderte Fahrradhaupttroute Äußerer Radring), abschnittsweise ungünstige Kombination aus schmalen Fuß- und Radverkehrsanlagen sowie fehlendem Sicherheitsabstand für den Radverkehr zu sich öffnenden Pkw-Türen